

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

317 (20.11.1845)

Donnerstag, den 20. November 1845.

[D 907.6] Karlsruhe. Bei G. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und bei Friedr. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

**Leben und Wirken des Großherzogs Karl Friedrich von Baden.** Zur Feier und zum Andenken an die Einweihung seines Denkmals zu Karlsruhe am 22. Novbr. 1844. Von J. B. Schmid, Kameralassistent. 3 1/2 Bogen Oktav. Preis 24 fr.

Die ungetheilte Liebe und Verehrung, welche Alle, die das segensreiche Leben und Wirken Karl Friedrichs von Baden kennen gelernt haben, ebenso gerne als innig diesem erhabenen Fürsten zollen, war der Beweggrund, eine kurze Lebensgeschichte desselben zu verfassen, in der stoffliche Erwartung, daß dieses keine fruchtlose Arbeit sey, sondern dazu dienen werde, Diejenigen, welche den großen Fürsten noch nicht kennen, mit ihm bekannt zu machen, Jenen aber, welche ihn und sein Wirken bereits kennen gelernt haben, eine nicht unwillkommene Erinnerung an ihn darzubieten. Verfasser und Verleger haben weder Mühe noch Kosten gespart, um dem Werkchen ein ebenso gefälliges als dem Gegenstande desselben angemessenes Aeußeres zu geben, und ist sonach der Preis von 24 fr. pr. Exemplar gewiß billig gestellt. Möge darum dieses Werkchen viele Freunde finden, nicht um des Verfassers oder Verlegers, sondern um des hohen allgeliebten Fürsten willen, dessen Name es an der Stirne trägt.

**Ganganelli.** Der Kampf gegen den Jesuitismus. Ein Charaktergemälde für unsere Zeit von G. M. C. Preis 1 fl. 36 fr.

**Inhalt:**

- 1. Der Mönch. 2) Aenderungen. 3) Die Versuchung. 4) Der Prediger und die Glaubensfrage. 5) Vom Glauben. 6) Die Nonnen. 7) Die Mönche. 8) Der historische Christus. 9) Unerwartetes. 10) Das alte und das neue Testament. 11) Die beste Religion. 12) Die seligmachende Religion. 13) Das Buch des Erzbischofs von Köln. 14) Die Kirche über, neben oder in dem Staate? 15) Die christlichen Rationalisten und die allgemeine Kirche. 16) Staats- und Privatreligion. 17) Die Kniebeugungsfrage. 18) Der Papst und die römische Kurie. 19) Die Jesuiten und die Kommunisten. 20) Die englische Kirche. 21) Die griechischen Kirchen. 22) Die deutsche Kirche und die römische Sprache. 23) Die gallikanische Kirche und die Romlinge in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Missethunden. 4) Der Unfall. 5) Die Konfession. 6) Tauschungen. 7) Die Besten. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Sendung. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der Jesuiten. 17) Die Vorbereitungen. 18) Der Rath. 19) Die Krankheit. 20) Jubiläums-Vorbereitungen. 21) Der Heimgang.

[E 55.1] Duedlinburg.

Als sehr brauchbar ist zu empfehlen: **W. G. Campe, gemeinnütziger Briefsteller**

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit kurzer Orthographie und Angabe der Titulaturen für alle Stände. 8. brosch. Preis 54 fr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält **160 Briefmuster**, wie auch **72 Formulare** zu Kauf-, Mieth-, Pacht- und Leihverträgen; Erbverträge, Testamenten, Schuldscheinen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Akte. — Hieron ist jetzt die neunte verbesserte, 3000 Exemplare starke Auflage erschienen.

Erschienen in der Ernst'schen Buchhandlung in Duedlinburg, und vorräthig in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Kniebel in Rastatt.

[E 134.1] Braunschweig. Im Verlage von George W. Hermann in Braunschweig ist erschienen und bei A. Bielefeld in Karlsruhe zu haben:

**Rußlands inneres Leben.**

**33jährige Erfahrungen eines Deutschen in Rußland.**

3 Bde. Fein Velinpapier. geh. Preis 4 Thlr. 20 Ngr. = 8 fl. 24 fr.

„Wahrheit gebe ich, dafür bürgte schon meine Achtung, in diese Adresse gelegt.“ (Vorwort)

Der Inhalt dieses merkwürdigen Buches ist folgender: I. Grundzüge. — Erinnerungen an Ostpreußen. — Von Polangen nach Peteröburg. — Peteröburg. — Die Baltischen Provinzen. — II. Reichthum. — Bureaucratie, öffentliche und geheime Polizei. — Justiz. — III. Stimmen aus den Kreisen. — Kirche, Schulen. — Des öffentlichen und Privatleben. — Bürgerstand. — Adel. — Regierungszeit Nicolaus I.

[E 241.1] Hamburg. Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist in sechster Auflage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe in der Herder'schen Buchhandlung:

**Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.**

Unter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magen-schwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als: Magenkrämpfe, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbreechen, Aufstossen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzlopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. G. Franke l. — 8. 27 fr.

[E 244.1] Weimar. Im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs in Weimar ist 1845 erschienen:

**Die Kirchengeschichte** in gedrängter Uebersicht. Von Albert Baur, Prediger in Belgig. Mit 10 Bildnissen, gr. 12. kartonnirt, 1 fl. 48 fr.

Nicht allen Gebildeten, welche durch das rege kirchliche Leben der Gegenwart zur Rückschau in die kirchliche Vergangenheit angelockt werden, sind die größeren Werke von Meander, Gieseler, oder Führer, wie Schleiermacher und Haase, zugänglich. Dem Bedürfnisse Solcher im Geiste der genannten Schriften entgegenzukommen — wie in anderem Geiste Gieseler — ist hier auf möglich engstem Raume versucht. Wächter der Versuch anspreschen, und der Geist, in welchem er gewagt ist, Freunde gewinnen!

Vorräthig bei **Franz Nölbke** in Karlsruhe.

[E 230.1] Karlsruhe. In der Verlagsbuchhandlung von **G. Th. Groß** in Karlsruhe ist soeben erschienen:

**Strafprozessordnung**

für das **Großherzogthum Baden**, nebst den **Gesetzen über die privatrechtlichen Folgen von Verbrechen, die Gerichtsverfassung, den Strafvollzug im neuen Männerzuchthause zu Bruchsal**, mit den **Motiven der Regierung u. den Resultaten der Ständeverhandlungen im Zusammenhange dargestellt von W. Thilo**, großh. badischem Hofgerichtsdirektor in Rastatt. Erstes Hest. 13 Bogen. gr. 8. Subscriptionspreis 1 fl. 20 fr. Auch unter dem Titel:

**Strafgesetzbuch**

des **Großherzogthums Baden**. 2te Abtheilung, erstes Hest. (Die erste Abtheilung in 3 Hesten, das Strafgesetzbuch enthaltend, kostet im Subscriptionspreise 4 fl.)

Das noch in diesem Jahre erscheinende zweite Hest bildet den Schluß des Ganzen. Mit dem neuen Jahre tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

**Anzeige.**

Frishgeräucherte ächte frankfurter Bratwürste sind nun stets zu haben bei **Karl Arleth**, 177 Langestraße, neben dem pariser Hof.

[E 223.3] Karlsruhe. (Stelle-Gesuch.) Eine Wittve von gesehmem Alter, welche in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und sich jedem häuslichen Geschäft selbst unterzieht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem gesitteten Herrn, oder sonst in einer stillen Haushaltung, oder bei einer hohen Herrschaft als Kindstfran. Wer, sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[E 248.1] Karlsruhe. (N. B. Nr. 1003. Verkauf-Anerkennung.) Es ist Jemand geneigt, eine frauenalber Brauerei-Aktie gegen **Vier Hundert Gulden** unter dem Nominalwerth abzugeben. Näheres auf dem **Kommissionsbureau von J. Scharpf**.

**Bekanntmachung.**

Höherer Anordnung zu Folge soll die Anschaffung nachbenannter Feuerlöschgeräthschaften im Commissionswege vergeben werden, und zwar:

- 10 große Wasserbüten, 6 kleinere do., 25 Tragbüten mit Lederriemen, 17 Schöpfstüfel, 200 Feuerreimer von Stroh, 14 große Leitern, 14 kleinere do., 23 Feuerhaken von verschiedener Länge.

Die Lieferungsbedingungen sind bei den Materialverwaltungen der Eisenbahnstationen Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Offenburg und Freiburg zur Einsicht aufgelegt, auch befinden sich bei der erstgenannten Materialverwaltung Musterstücke.

Hierauf bezügliche Angebote sind längstens bis zum Freitag, den 28. d. M., Morgens 8 Uhr,

zu welcher Zeit die Eröffnung stattfindet, bei dieserzeitiger Stelle versiegelt und mit der Aufschrift: „Lieferung von Feuerlöschgeräthschaften betr.“ einzureichen.

Karlsruhe, den 15. November 1845. Großh. bad. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen. vdt. Obermüller.

[E 237.3] Burbach. (Erlebte Stelle.) Der Meßner- und Organisten-dienst in Marzell, Bezirksamt Gillingen, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Derselbe erträgt, nebst freier Wohnung und Garten, ungefähr 300 fl. — Die Bewerber mögen sich innerhalb 3 Wochen

mit Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse an den Stiftungsvorstand in Marzell wenden, dem das Recht, bei großh. hochv. kath. Oberkirchenrath vorzuschlagen, zusteht.

Burbach, den 14. Novbr. 1845. Der Stiftungsvorstand. Dreher, Pfarrer.

[E 211.3] Nr. 6100. Stockach. (Offene Stelle.) Bis 1. Februar l. J. wird die erste Gehältsstelle bei der unterzeichneten Verrechnung mit dem normalmäßigen Gehalte von 500 fl. erledigt.

Die zu dieser Stelle befähigten Herren Kameralpraktikanten und Kameralassistenten werden ersucht, in Bälde in frankirten Briefen an den unterzeichneten Dienstvorstand sich zu wenden. Stockach, den 14. November 1845.

Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse. Seher.

[E 219.2] Nr. 23,255. Konstanz. (Die Besetzung einer Revidentenstelle bei der Kommunal-Revision der großherzoglichen Seckreis-Regierung betr.) Die Stelle eines Revidenten bei der Kommunal-Revision dahier mit einem jährlichen Gehalte von 700 fl. soll unverzüglich mit einem tüchtigen, im Gemeindefach Rechnungswesen, wie im Rechtspolizeifache erfahrenen Subjekte besetzt werden.

Die Kompetenten hierum haben sich binnen 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Konstanz, den 15. November 1845.

Großh. bad. Regierung des Seckreises. v. Vogel.

vdt. Lauterwald. [E 234.2] Königsbach.

**Verpachtung.**

Unterzeichnete ist geneigt, seine Gastwirthschaft zur Kanne, sammt den dazu gehörigen Oekonomiegebäuden, und ungefähr 50 Morgen Güter, sämmtliche in bester Lage, auf mehrere Jahre zu verpachten; auch kann der Pächter nur die Hälfte der Güter oder auch weniger in Pacht nehmen. Die dazu Lusttragenden wollen sich in Bälde bei mir melden.

Königsbach, den 15. November 1845. Ernst Ungerer.

[E 217.3] Wöfzingen.

**Hausverkauf.**

Der Unterzeichnete ist geneigt, sein mitten im Ort, an der frequenten Landstraße von Bretten nach Karlsruhe, gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen; es befindet sich in demselben ein eingerichteter Speisereisraum. Die darin befindlichen Waaren werden mit in Kauf gegeben, dabei eine neubauete Scheuer mit Stallung und eine eingeräumte Hofraithe, sammt 2 dabei liegenden Obst- und Gemüsgärten, 2 Keller und Holzremise. Einsicht davon kann jeden Tag genommen werden, wozu allenfallsige Kaufliebhaber höflichst einlabet.

Wöfzingen, den 17. November 1845. Ludwig Bofert.

[E 208.3] Münzesheim.

**Hausversteigerung.**

Montag, den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr

wird wegen der Erbvertheilung das zur Verlassenschaft des gewesenen Edlenwirth Anton Kern gehörige Wohnhaus sammt Scheuer und Stallungen, im hiesigen Ort neben Georg Jakob Hörle und Georg Jakob Kern gelegen, auf welchem die Schilwirthschaftsgerichtsbarkeit zum Löwen haftet, zu Eigenthum versteigert.

Münzesheim, den 10. November 1845. Das Bürgermeisteramt. Mannherz.

[E 228.3] Forzheim.

**Mühlen-Versteigerung.**

Die Obermüller Johannes Schmid's Erben dahier lassen

Montag, den 8. Dezember 1845, Morgens 9 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigern: Häuser und Gebäude.

Die im Jahr 1844 neubauete Kunstmühle, die obere Mühle benannt, in der Lammgasse dahier, am Erzanal gelegen, mit 4 Mahl- und einem Gerbgang, Gries- und Kernpusch-Maschine, Schwingmühle und allen zum Geschäftsbetrieb nöthigen Requisiten.

Das Mühlengebäude, zweistöckig, die Einrichtung, die Wasserfäbe, der Wasserbau, das Räderwerk, dieses von Eisen, wurden im verfloffenen Jahre neu erbaut.

Das zweistöckige, an das Mühlengebäude angebaute Wohnhaus, neben dem Weg, Bijoutier Klingler und dem Wasser.

Die zweistöckige Scheuer mit Stallungen, neben dem Obermühlweg und Stadtprokurator Blindt.

Forzheim, den 14. November 1845. Großh. bad. Amtsrevisorat. Gpeltin.

[E 130.3] Nr. 5173. Freiburg.

**Hofgutsversteigerung.**

Die Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Joseph Pfaff, Kubhauer und Bürgermeister in Buchenbach, betreffend, wird das vorhandene Hofgut durch Distriktsnotar Gylscherr

Dienstag, den 9. Dezember d. J., früh 8 Uhr im Wirthshause zur Taube in Buchenbach öffentlich an den Meistbietenden versteigert; dasselbe enthält:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung

- von Holz mit Hohlwänden erbaut und gemischter Dachbedeckung.
- 2) Angebautes Schops und Schweinfälle von Holz.
- 3) Freistehendes Waschhaus von Stein.
- 4) Ein Speicher von Stein.
- 5) Hausplatz und Hofraithe . . . Morg. 2 Brel. 2 Ruth.
- 6) Garten . . . 1 " " "
- 7) Ackerfeld . . . 25 " " 66 "
- 8) Matten . . . 7 " 1 " 43 "
- 9) Brandfeld . . . 5 " " 71 "
- 10) Wald . . . 3 " " 38 "

zusammen 42 Morg. 1 Brel. 40 Ruth.  
als ein geschlossenes Ganzes angeschlagen zu . . . 10.000 fl.  
Die Versteigerungsbedingungen können beim Notar eingesehen werden.  
Freiburg, den 10. November 1845.  
Großh. bad. Landamtsreferent.  
Reutti.

Notar.  
vdt. G. S. ycher, Notar.

[E 233.2] Dürheim. Schafweideverpachtung.  
Die Güterbesitzer der Gemeinde Dürheim beabsichtigen, ihre Schafweide, bestehend in Brach-, Korn- und Sommerhalb-Weid, auf welcher ungefähr 500 Hämmel ernährt werden können, für das Jahr 1846 öffentlich in Pacht zu geben; hiezu hat man Tagfahrt auf Donnerstag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus mit dem Bemerken anberaumt, daß die Bedingungen vor der Steigerung eröffnet werden, wozu man Liebhaber einladet.  
Dürheim, den 16. November 1845.  
Bürgermeisteramt.  
Wood.

vdt. Schrenk, Rathschreiber.

[E 199.3] Forbach, Bezirksamt. Brennholz-Versteigerung.  
Am Mittwoch, den 26. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Rathhaus dahier, aus dem hiesigen Gemeinwald, 328 Klafter buchenes Scheiterholz in Losarbeiten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Forbach, den 14. November 1845.  
Das Bürgermeisteramt.  
Wungenast.

vdt. F. i. i. b.

[E 200.3] Nr. 19.711. Karlsruhe. (Landesverweisung.) Die ledige Dienstmagd Lette Schuster von Bergabern wurde hier wegen Diebstahls bestraft, und zugleich durch hofgerichtliches Urtheil vom 3. v. M., Nr. 12.382 und 83, der großh. bad. Lande verwiesen. Wir machen diese Landesverweisung unter Beifügung eines Signalements der Infulpatin hiermit öffentlich bekannt.

Signalement.  
Alter, 30 Jahre.  
Größe, 5 Fuß.  
Farbe der Haare, schwarz.  
Farbe der Augenbraunen, schwarz.  
Farbe der Augen, blond.  
Gesichtsform, länglicht.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Bildung der Stirne, breit.  
Bildung der Nase, klein.  
Bildung des Mundes, klein.  
Zähne, mangelhaft (schwarz).  
Rinn, oval.  
Besondere Kennzeichen, einseitig.  
Karlsruhe, den 7. November 1845.  
Großh. bad. Stadtamt.  
Stößer.

vdt. L. D. änper.

[E 207.3] Nr. 17.012. Bonndorf. (Aufforderung und Fahndung.) Der Uhrenmacher Lorenz Hermann von Thannheim, Bezirksamts Donaueschingen, dessen Signalement unten folgt, ist dahier in eine Untersuchung wegen Diebstahls verwickelt, hat sich aber von Haus entfernt, ohne daß sein Aufenthalt diehiesig und seiner Heimathbehörde bekannt ist.  
Es wird deshalb derselbe aufgefordert, binnen sechs Wochen sich bei unterzeichnetem Gerichte wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden soll.  
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Lorenz Hermann zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle mit Hauspäß hieher weisen zu wollen.

Signalement.  
Alter, 47 Jahre.  
Größe, 5' 5".  
Statur, besetzt.  
Gesichtsform, breit.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Haare, blond.  
Stirne, hoch.  
Augenbraunen, blond.  
Augen, grau.  
Nase, groß.  
Bonndorf, den 13. November 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Moyert.

[E 210.3] Nr. 29.781. Stockach. (Aufforderung.) Der ledige Joseph Schmidt ist unterm 12. Januar 1845 zu Eigeltingen verstorben, ohne erbfähige Verwandte oder einen letzten Willen hinterlassen zu haben.  
Es werden nunmehr alle diejenigen, welche etwa Ansprüche auf die Verlassenschaft des Joseph Schmidt zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls der Nachlaß dem großh. Fiskus in Besitz und Gewahr zugewiesen werden würde.  
Stockach, den 12. November 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Rieder.

[E 192.3] Nr. 21.835. Mosbach. (Aufforderung und Fahndung.) Sattler Philipp Leonhard von Hlasterhausen und Johann Karl Frölich von Hochhausen haben sich unter Umständen heimlich von Haus entfernt, welche den Verdacht einer beabsichtigten Auswanderung nach

Nordamerika begründen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich

innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen und sich gehörig zu verantworten, widrigenfalls gegen sie als wider ausgetretene Unterthanen nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 verfahren werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle in ihre Heimath zu verweisen.  
Mosbach, den 5. Nov. 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.  
Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[E 195.3] Nr. 36.015. Bruchsal. (Aufforderung.) In Angelegenheiten gegen Kammwirth Johann Lorenz von Bruchsal, wegen Weinaciddefraudation.  
In rubricirter Untersuchungssache ist die Einnahme des Küfergesellen Jakob Seibert von Brombad, großh. bad. Bezirksamtes Offenheim, dringend nötig. Da sich Derselbe auf die Wanderschaft begeben und dessen dermaliger Aufenthaltsort dahier, sowie seiner Heimathbehörde und dessen Eltern, unbekannt ist, so wird Derselbe aufgefordert, innerhalb 14 Tagen anher anzugehen, wo er sich gegenwärtig befindet.

Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, wenn ihnen der Aufenthalt des Jakob Seibert bekannt seyn sollte, davon anher Mittheilung zu machen.  
Bruchsal, den 13. November 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Berg.

[E 225.3] Nr. 33.672. Mannheim. (Aufforderung.) Nachdem Franziska Braun von hier am 8. September d. J. gestorben ist und erbfähige Verwandte sich um deren Nachlaß nicht gemeldet haben, hat der Ehe- mann, Schuhmachermeister Heinrich Hild von hier, um Einsetzung in die Gewahr der Verlassenschaft gebeten. Alle etwa näher berechtigten Erben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrage des Ehe- manns entsprochen werden wird.  
Mannheim, den 12. November 1845.  
Großh. bad. Stadtamt.  
Riegel.

[E 150.3] Oberkirch. (Aufforderung.) Andreas Heilmann, lediger Schneidergesell von hier, ist am 23. Mai d. J. im Krankenhaus zu Karlsruhe gestorben. Da die gesetzlichen Erben desselben hieortwärts unbekannt sind, so werden Dieselben aufgefordert, sich unter Vorlage der Beweisurkunden innerhalb 3 Monaten zur Empfangnahme des in 23 fl. bestehenden Vermögens bei dieser Stelle zu melden.  
Oberkirch, den 10. November 1845.  
Großh. bad. Amtsreferent.  
Wingler.

vdt. W. a. r. i. h., Notar.

[E 239.3] Nr. 12.733. Weersburg. (Schuldenliquidation.) Wegen den Landwirth Wendelin Müller von Weersburg hat man unterm 15. v. M. die Gant eröffnet, und zum Schuldeneinbringungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 12. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet.  
Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder An- tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tag- fahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nicht- erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend an- gesehen werden.  
Weersburg, den 12. November 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Wosch.

[E 238.3] Nr. 23.316. Durlach. (Schulden- liquidation.) Wegen den Kaufmann Heinrich Schenck von hier wurde Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag, den 8. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr, angeordnet.  
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumel- den, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, die der Anmel- dende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.  
In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlaßver- gleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nicht- erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.  
Durlach, den 11. November 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Stengel.

[E 231.3] Nr. 24.042. Bretten. (Schulden- liquidation.) Wegen Pflugwirth Egidius Becker's Eheleute von Bretten haben wir Gant erkannt, und Tag- fahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 10. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, auf beidseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.  
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tag- fahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift- lich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der An- mel- dende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung

der Beweisurkunden oder An- tretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßver- gleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.  
Bretten, den 14. November 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Schwab.

[E 232.3] Nr. 23.219. Durlach. (Schulden- liquidation.) Albrecht Ruchmaul von Söllingen ist gesonnen, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern. Es werden daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen denselben um so gewisser in der auf

Dienstag, den 2. Dezember d. J., früh 9 Uhr, anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt dahier anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte.  
Durlach, den 11. November 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Gehrod.

[E 158.3] Nr. 30.963. Offenburg. (Schulden- liquidation.) Die Sebastian Kiefer's Eheleute von Riedle, Gemeinde Zell, wollen nach Nordamerika auswandern. Wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 29. November d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche Ansprüche an obige Familie zu machen haben, auf, solche in obiger Tagfahrt um so gewisser anzumelden und zu begründen, weil wir ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen können.  
Offenburg, den 28. October 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Lichtenauer.

vdt. Schubert.

[E 213.3] Nr. 31.001. Lahr. (Verfallener Erklärungen.) Georg Eisen von hier, welcher sich auf die seitige Vorladung vom 25. October 1844, Nr. 31.623, nicht gestellt hat, wird für verfallenen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.  
Lahr, den 10. November 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Fränzinger.

vdt. Dölling.

[E 227.1] Nr. 33.101. Pforzheim. (Mund- todt-Erklärung.) Wilhelm Kälber, ledig von Pforzheim, wurde wegen Vermögensverschwendung im ersten Grad für mundtot erklärt, und für denselben der dortige Bürger Jakob Heim als Aufsichtspfleger bestellt und ver- pflichtet, was anmit veröffentlicht wird.  
Pforzheim, den 15. November 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Neubronn.

vdt. Brennemann.

Stattpapiere.  
Wien, 14. Novbr. 3prozent. Metalliques 111/2, 4prozent. 101; 3prozent. 76 1/2, 1834er Loose 161, 1839er Loose 129 1/4, Banfaktien 1602, Nordbahn 192, Glognitz 132, Benedig - Mailand 116 1/2, Livorno 116, Pesth 108 1/2, Pesther Brücke 119.  
Paris, 15. November. 3prz. Konf. 82. 45. 1844 3prz. —, 5prz. Konf. 117. 70. Banfakt. 3310 —. Stadtblig 1400, St. Germaineisenbahnaktien —. Verfallener Eisenbahn- aktien rechtes Ufer 510. —. linkes Ufer 340. —. Dreiecker Eisenbahnakt. 1157. 50. Rouen 982. 50. Straßb.-bas. Eisen- bahnakt. 256. 25. Nordbahnaktien 735. —. Belg. 5prz. Anleihe (1840) 99 1/4, (1842) 101 1/2. Rom. do. 99 1/4. Span. Akt. 37 1/2. Paß. 7. Neap. 100. —.

Frankfurt, 18. November.

Ort	Art	Wz.	Bayer.	Geld.
Österreich	Metalliquesobligationen	5	—	112
	"	4	101 1/2	—
	"	3	77 1/2	—
	"	3	—	1924
" Biener Banfaktien	fl. 500 Loose do.	—	—	182
	fl. 250 Loose von 1839	—	130 1/2	—
" Bethmann'sche Obligationen	do.	4 1/2	—	—
	do.	—	—	39 1/2
Sardinien	36 Fr. Loose d. Bedr. Bethmann	—	—	98 1/2
	Preußen. Preuß. Staatsschuldscheine	3 1/2	—	86
" 50 Thlr. Prämien-scheine	Obligationen	3 1/2	100 1/2	—
	Bayern.	—	—	78
" Ludwigskanalakt. inc. d. v. G.	Obligationen	—	—	106 1/2
	Verbacher Eisenbahnaktien	3 1/2	—	96 1/2
Waden.	Obligationen	—	—	62 1/2
	L. N. à fl. 50 Loose von 1840	—	—	37 1/2
" 35 fl. Loose vom Jahr 1845	Obligationen	3 1/2	—	96 1/2
	Darmstadt	—	—	102 1/2
" ditto	Obligationen	4	—	79 1/2
	fl. 50 Loose	—	—	32
" fl. 25 Loose	Obligationen	3	—	93 1/2
	Frankfurt.	—	—	—
" ditto	Obligationen	3 1/2	99 1/2	—
	Launusaktien à 250 fl.	—	—	374 1/2
" Obligationen	Obligationen	3 1/2	—	—
	Kurhessen.	—	—	38 1/2
" 40 Thlr. Loose bei Rothschild	Obligationen	4	—	94
	Friedrich Wilhelm-Nordbahn	—	—	96 1/2
" Obligationen bei Rothschild	Obligationen	3 1/2	—	28 1/2
	Nassau.	—	—	—
" fl. 25 Loose	Obligationen	2 1/2	—	59 1/2
	Holland.	—	—	—
" Integralen	Obligationen	3 1/2	—	—
	Synbalakt	4 1/2	—	—
" ditto	Obligationen	3	—	—
	Spanien.	—	—	—
" Obligationen	Obligationen	3	33 1/2	33 1/2
	Janere Schul	—	—	29 1/2
" Aktivschuld mit 9 G.	Obligationen	6	29 1/2	29 1/2
	Portugal.	—	—	57 1/2
" Konf. L. St. à 12 fl.	Obligationen	3	—	—
	Polen.	—	—	99 1/2
" fl. 300 Lotterieloose	Obligationen	—	—	82 1/2
	do. zu fl. 500	—	—	—
" Diskonto	Obligationen	4	—	—
	do.	—	—	—

Geldkurs.

Ort	Art	Wz.	Bayer.	Geld.
S. o. l. d.	fl. fr.	—	—	—
	Gold al Marco	11	5	377 —
Neue Louidor	fl. fr.	9	44	2 43 1/2
	Friedrichsdor	—	—	1 44 1/2
Raubulaten	fl. fr.	5	35	—
	20 Frankenstücke	—	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	fl. fr.	9	54 1/2	24 18
	Engl. Sovereigns	11	52	24 12